

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung im Außenbereich

Allgemein:

Der Untergrund muss trocken sowie frei von Verschmutzungen, Staub und trennenden Substanzen sein.

Putze der Mörtelgruppe P I, P II und P III:

Müssen 4 Wochen unbehandelt abbinden können. Nachputzstellen austrocknen lassen, dann flutieren und nachwaschen, um Ausblühungen zu vermeiden. Anschließend satt grundieren mit RICCOSOL Tiefgrund W 5020 wasserverdünnbar.

Beton:

Betonflächen von Verunreinigungen und Schalölresten befreien; ggf. durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Kleinere Schadstellen mit RICKERT Fassadenspachtel 6030 oder Betonspachtel beseitigen. Anschließend ganzflächig mit RICKERT Tiefgrund 5030 F (lösemittelhaltig) grundieren.

Kalksandstein neu:

Nach 4- bis 6-wöchiger Abbindungszeit ist ein Grundanstrich mit RICKERT SILOXAN Fassadenimprägnierung 5050 zu empfehlen.

Ziegelsichtmauerwerk:

Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Die Fassade muss mindestens 6 Monate auswittern. Dann die gesamte Fläche mit RICKERT Tiefgrund 5030 F grundieren und zur Verhinderung von Braunverfärbungen 2 Anstriche mit RICKERT Betonschutzfarbe 4095 aufbringen.

Zementfaserplatten:

Entstauben und mit RICCOSOL Tiefgrund W 5020 grundieren.

Alte, ungestrichene mineralische Putze / Betonflächen:

Mechanisch reinigen und mit RICKERT Tiefgrund 5030 F (lösemittelhaltig) ggf. zweimal nass in nass grundieren.

Algen- bzw. pilzbefallene Flächen:

Mit Hochdruckstrahler gut vorreinigen. Danach mit RICKERT Algen- und Pilzentferner 9050 10:1 mit Wasser verdünnt gut einnässen. Nach gründlicher Durchtrocknung mit RICKERT Algenchutz Fassadenfarbe 4055 zwei Anstriche aufbringen.

Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche:

Mechanisch restlos entfernen; anschließend satt tränkend mit RICKERT Tiefgrund 5030 F (lösemittelhaltig) grundieren.

Alte intakte Dispersionsfarbanstriche:

Gut reinigen und Haftung zum Untergrund überprüfen. I. d. R. ohne Grundierung zu überarbeiten.

Kreidende Dispersionsfarbanstriche:

Abbürsten und mit RICCOSOL Tiefgrund W 5020 (wasserverdünnbar) grundieren.

Kreidende Öl- und Lackfarbanstriche:

Mechanisch anrauen oder anlaugen mit RICKERT Universalanlauger. Anschließend mit ca. 2:1 verdünntem RICCOSOL Tiefgrund W 5020 (wasserverdünnbar) behandeln. Grundierung gut in den Untergrund einarbeiten.

Nicht mehr fest haftende, blätternde und rissige Öl- und Dispersionsfarbanstriche:

Nach Vorschrift restlos entfernen mit Scheidel Fassadenabbeizer DLA oder RICKERT Abbeizpaste D 9020. Nach Trocknung satt tränkend mit RICKERT Tiefgrund 5030 F (lösemittelhaltig) grundieren. Weitere Anstriche erst nach vollständiger Austrocknung (etwa 1-2 Tage).

Putz mit Schwundrissen:

Schwundrisse ausbürsten und evtl. erweitern. Grundieren mit RICKERT Tiefgrund 5030 F (lösemittelhaltig). Größere Schwundrisse fachgerecht ausbessern. Anschließend mit einem RICKERT Elast-Armierungssystem oder ggf. mit RICKERT Ribosil Fassadenfarbe 4025 beschichten. (Siehe auch Merkblatt RICKERT Elast-2-Phasen-Armierungssystem).

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen und mit RICKERT Tiefgrund 5030 F grundieren.

Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollten unbeantwortete technische Fragen offen sein, so nehmen Sie mit uns Rücksprache. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.

Mit diesem Merkblatt wollen wir Sie beraten. Alle Angaben entsprechen dem neuesten Stand der Technik, jedoch können wir wegen der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der verschiedenen Untergründe keine Gewähr für die bei der Verarbeitung erzielten Ergebnisse übernehmen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes werden alle älteren Merkblätter dieses Produktes ungültig.

Stand: April 2020